

M 7



Fünf Reigen

für Turner, Turnerinnen,
Schüler und Schülerinnen

Heft 2

A80-10530

Leipzig □ Arbeiter-Turnverlag



Erster Reigen.

„O du mei Arzgeberch.“

Tanzlieder-Reigen für 16 Turnerinnen (oder 8 Turnerinnen
und 8 Turner.)

Von G. Benedig.

Der Reigen besteht aus a) dem Aufzug, b) dem I. Teil, c) dem II. Teil und d) dem Abzug.

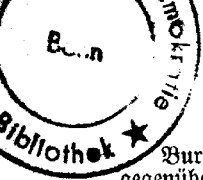
Die Musik: Zum Auf- und Abzug wird ein beliebiger Galopp gespielt. Für den ersten Teil eignet sich besonders gut ein „Schuhplattler“. Aber auch Galopp ist verwendbar. Beim zweiten Teil wird das Lied „O du mei Arzgeberch“ gesungen. (Das Lied mit Noten liegt als Postkarte diesem Hefte bei.) Zwischen jedem der vier Verse sollen 16 Takte Musik gespielt werden als Erholungspause für die Reigner.

Die Kleidung: Es werden 8 Burschen und 8 Mädchen in Bauernkostümen mit Holzpantoffeln dargestellt. Die Holzpantoffeln, an deren Stelle Holzschuhe treten können, werden über die Turnschuhe angezogen, weil beim ersten und zweiten Teil keine Holzpantoffeln resp. Holzschuhe verwendet werden.

Aufzug.

Von zwei Seiten betreten die Liebenden „das Feld ihrer Taten“. Die Mädchen kommen von links, die Burschen von rechts, je hintereinander in Flankenreihen mit Lauffchritten.

Gleich beim Betreten des Übungsplatzes erfolgt abwechselnd Winkelzug links und rechts in den Reihen. Aber nur 8 Schritte sollen die Ersten noch weiterlaufen, dann geschieht von Allen $\frac{1}{4}$ -Drehung nach der Mitte des Platzes (Fig. 1).



Burschen und Mädchen, die sich nun in zwei Stirnreihen gegenüberstehen, sind für diese Aufstellung passend in Erste und Zweite eingeteilt worden und zwar je von links gezählt. Alsdann bewegen sich die Reigner wie folgt:

| | |
|---|--------|
| Die Ersten: | Zeiten |
| 8 Lauffschritte nach der Mitte, Bildung einer Stirnlinie in Gegenstellung, so: () () () () () () () () | 8 |
| Mit Handfassung rechts schulterhoch, Rad rechts | 8 |
| 1/2-Drehung und Rad links | 8 |
| 8 Lauffschritte vorwärts auf den Platz des vorherigen Gegenübers. Dadurch werden Paare aus je Burschen und Mädchen bestehend gebildet | 8 |
| Rad rechts mit den jetzigen Nachbarn | 8 |

Die Zweiten üben zu gleicher Zeit so:
Nachstellhüpfen seitwärts links resp. rechts, so daß im ganzen 4 Paare gebildet werden 8



| | |
|--|---|
| Mit entsprechender Drehung erst Rad rechts der Paare | 8 |
| Dann Rad links | 8 |
| Die Paare öffnen sich wieder wie zu Anfang mit Nachstellhüpfen | 8 |
| Rad rechts mit dem mittlerweile angekommenen neuen Partner | 8 |

Alle Paare:
Drehung nach außen, also mit dem Rücken der Platzmitte zugewendet. 4 Lauffschritte vorwärts, Pantoffeln ausziehen und liegen lassen, umkehren mit 4 Lauffschritten und zu Paaren antreten, wie Fig. 2 zeigt
Salt!

Erster Teil.

| | |
|--|---|
| Die Burschen umkreisen die Mädchen rechts mit 8 Hopschritten einmal. Die Mädchen drehen sich dabei rechts am Ort | 8 |
|--|---|

(Bei diesem Umkreisen sind die Burschen etwas vornübergeneigt, heben beim Hüpfen die Kniee hoch und klatschen

zu jedem Hopschritt in die tiefgehaltenen Hände. Die Mädchen drehen dem Burschen den Rücken zu, sehen aber über die linke Schulter seinem Treiben zu. (Hände Hüftstüg.)

| | |
|---|---|
| Die Paare vereinigen sich nun je zum Kettenanschluß rücklings und nun umkreisen die Mädchen zweimal die Burschen mit Hopschritten | 8 |
|---|---|

Alsdann hüpfen die Paare mit entsprechenden 1/8°, resp. 3/8°-Schwenkungen zum Stern links 8

Im Stern werden nun mit Handfassung schulterhoch der Reihen 4 1/4°-Schwenkungen links ausgeführt, mit je 4 Hopschritten. Nach jeder 1/4°-Schwenkung erfolgt viermal Schwebeschritt links und rechts am Ort 8

Im ganzen 32

In den Reihen alsdann 1/2°-Schwenkung links um die Reihenmitte, Schwenkmühle, mit 4 Hopschritten und 4 Schwebeschritten am Ort 8

Die inneren Paare bilden nun für sich einen Stern rechts und hüpfen einmal eine ganze Schwenkung rechts herum. Zugleich die äußeren Paare in Gegenstellung (= Rücken nach der Sternmitte resp. nach außen, Gesicht gegen Gesicht), die rechten Hände schulterhoch gefaßt. In dieser Stellung bewegen sich die äußeren Paare so nach außen, daß sich die Mädchen dabei drehend unterwinden, die Burschen aber nur leicht hopsen. Und zwar 4 Hopschritte nach außen und 4 wieder zurück

Alsdann erfolgt wieder 1/2° Schwenkmühle wie vorher Und hierauf nochmals Innensternschwenkung und Nachaußenbewegung der Paare 8

Im Stern umkreisen nun die Burschen mit Hopschritten die Mädchen, wie zu Anfang des ersten Teiles 8

Dann nebeneinander genau so, aber zweimal und mit Handfassung (die linken Hände in Liefschulter, die rechten über der rechten Schulter des Mädchens von hinten her) 8

Die Paare in Gegenstellung Schwebeschritte links und rechts Die Reihen schwenken rückwärts mit Hopschritten und Schwebeschritten am Ort zum Kreis, Gesicht nach innen

| | |
|---|---|
| Im Kreis Rad rechts und Rad links der Paare | 8 |
|---|---|

Im ganzen $2 \times 8 \times 8 = 128$
Salt!

Zweiter Teil.

1. Vers:

Zeiten

Viermal, in je 3 Zeiten, bis „Mottersproch“ Schrittwechsel links mit Tuptritt, erst vorwärts, dann rückwärts, hierauf rückwärts und vorwärts 12

Alle schwenken links zum Kreis rechts der Paare und nun erfolgen Schrittwechsel wie vorher, bis „rausch'n noch“ 12

Mit 6 Hopsern umkreisen erst die Burschen rechts die Mädchen, dann ebenso die Mädchen links die Burschen bis „grüner Wald“. Hände Hüfttütz 12

Bis zum Schluß des Verses erfolgt abwechselnd Rad rechts und Rad links der Paare 12
 $4 \times 12 = 48$

2. Vers:

Wie zu Anfang des Verses werden bis „Wälder grü“ wieder viermal Schrittwechsel mit Tuptritt gemacht. Aber so, daß sich die Burschen erst vor-, dann rückbewegen, hierauf rück- und vorbewegen. Die Mädchen fangen umgekehrt an 12

Schwenken zum Kreis rechts der Paare, wie beim ersten Vers. Und dann ebenso Schrittwechsel rück- und vor- resp. vor- und rückwärts, wie zu Anfang des zweiten Verses, bis „on verschtieh“ 12

Zu Paaren mit Handfassung rechts schulterhoch 12 mal Hopserschüpfen vorwärts bis „grüner Wald“. Alsdann mit Handfassung links und vorausgehender Drehung nach innen nochmals 12 Hopserschüpfen vorwärts. Beim letzten Alle nach der Kreismitte um $2 \times 12 = 24$
 $2 \times 12 + 1 \times 24 = 48$

3. Vers:

Mit Handfassung schulterhoch, 3 Wiegeschritte am Ort seitwärts, links, rechts, links und Schlußtritte, bis „drenna raus“ 12

In den Paaren Gesicht gegen Gesicht um und wie vorher mit Hüfttütz Wiegeschritte bis „Waterhaus“ 12

Alsdann bis „grüner Wald“ einmal Hopserswirbel mit Wiegeschritt hin und zurück (also 2 Hopserswirbel usw.) und zwar beginnen die Mädchen nach innen, die Burschen nach außen 12

Zeiten

Bis Schluß des Verses Wiederholung, aber umgekehrt beginnen 12
 $4 \times 12 = 48$

4. Vers:

Die Paare stehen in Gegenstellung Gesicht gegen Gesicht. Rechte Hände schulterhoch gefaßt. Bis „reich on schü“ erfolgt nun Hopserschüpfen auf der Kreisbahn, die Mädchen rückwärts, die Burschen vorwärts 12

Bis „mich verschtieh“ erfolgt rückbewegend auf den alten Platz dasselbe, nur sollen sich die Mädchen dabei unterwindend rechts drehen 12

Alsdann einmal Hopserswirbel mit Wiegeschritt Aller nach außen (6 Zeiten) und anschließend daran Rad rechts, bis „grüner Wald“ 12

Zum Schluß mit Tanzfassung nach der Mitte walzen zu einer Säule, bestehend aus Stirnpaaren 12
 $4 \times 12 = 48$

Halt!

Abzug:

Die Paare setzen sich mit Lauffschritten in Bewegung. Abwechselnd schwenken sie nach der Seite ab, wo sich die Pantoffeln der betreffenden befinden (Pantoffeln anziehen). Sie vereinigen sich in der Mitte des Saales nochmals durch Umzug zu einer Säule, und Mädchen und Burschen verabschieden sich mit Händedruck. Alle verschwinden dahin, woher sie gekommen sind.





Zweiter Reigen.

Marichlieder - Reigen

für Schülerinnen.

Von Adolf Spieß.

Aus: „Jenny, Buch der Reigen.“*)

Aufstellung und Ordnung: Die Schülerinnen werden in einer Säule von Achterreihen aufgestellt. In diesen unterscheidet man eine rechte und linke Viererreihe (Doppelpaar), welche wiederum in rechte und linke Paare und diese noch in rechte und linke Führerinnen gegliedert werden.

Jede Achterreihe ist also ein Gefüge von 2 Reihentörpern zu je 2 Paaren, und die ganze Schar der Liebenden, d. h. die Säule der Achterreihen, ist also nach ihrer Ordnungsgliederung ein Gefüge von Reihentörpergefügern.

Figur 1 zeigt die Gliederung einer Achterreihe:

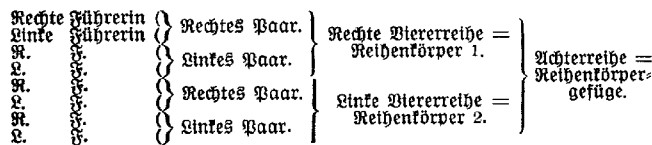


Fig. 1.

*) Zu beziehen durch den Arbeiter-Turnverlag.

Reigenlied.

Das Wandern ist des Müllers Lust,
Das Wandern!
Das müßt ein schlechter Müller sein,
Dem niemals fiel das Wandern ein,
Das Wandern!

Vom Wasser haben wirs gelernt,
Vom Wasser!
Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht,
Ist stets auf Wanderschaft bedacht,
Das Wasser!

Das sehn wir auch den Rädern an,
Den Rädern!
Die gar nicht gerne stille stehn
Und sich mein Tag nicht müde drehn,
Die Räder!

Die Steine selbst, so schwer sie sind,
Die Steine!
Sie tanzen mit den muntern Reihn
Und wollen selbst noch schneller sein,
Die Steine!

O Wandern, Wandern meine Lust,
O Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
Laßt mich in Frieden weiter ziehn
Und wandern!

- | | 1. Vers: | Seiten |
|--|----------|--------|
| 1. Die rechten Führerinnen umkreisen die linken Führerinnen links mit 8 Schritten | | 8 |
| 2. Die linken Führerinnen umkreisen die rechten Führerinnen rechts mit 8 Schritten | | 8 |
| 3. Die rechten Paare umkreisen die linken Paare links mit 8 Schritten | | 8 |
| 4. Die linken Paare umkreisen die rechten Paare rechts mit 8 Schritten | | 8 |
| 5. Die Viererreihen vollziehen mit 8 Schritten eine ganze Schwenkung rechts um die Mitten der Reihen | | 8 |

Zeiten

- 6. Die Viererreihen vollziehen mit 8 Schritten eine ganze Schwenkung links um die Mitten der Reihen 8
 - 7. Die Viererreihen machen mit 4 Schritten eine Viertel-Schwenkung um die inneren Führerinnen; sie begegnen sich also und gehen dann mit 4 Schritten rückwärts wieder auf die ursprüngliche Stellungslinie zurück; sie schwenken rückwärtsgehend um die inneren Führerinnen nach außen 8
- Zusammen 56

Während der Wechsel 3 und 4 verschränken die Paare, während der Wechsel 5, 6 und 7 die Viererreihen ihre Arme vorlings.

2. Vers:

- 1. Die rechten Führerinnen gehen 4 Schritte vorwärts und dann 4 rückwärts; die linken Führerinnen gehen gleichzeitig 4 Schritte rückwärts, dann 4 vorwärts 8
 - 2. Die linken Führerinnen gehen 4 Schritte vorwärts, dann 4 rückwärts, die rechten Führerinnen dagegen 4 Schritte rückwärts, dann 4 vorwärts 8
 - 3. Die rechten Paare gehen 4 Schritte vorwärts und 4 rückwärts, die linken Paare 4 rückwärts und 4 vorwärts 8
 - 4. Die linken Paare gehen mit gleicher Schrittzahl vorwärts und rückwärts, die rechten Paare rückwärts und vorwärts 8
 - 5. Die rechten Viererreihen gehen mit derselben Schrittzahl vorwärts und rückwärts, die linken Viererreihen rückwärts und vorwärts 8
 - 6. Die linken Viererreihen gehen ebenso vorwärts und rückwärts, die rechten Viererreihen rückwärts und vorwärts 8
 - 7. Die Achterreihen gehen 4 Schritte vorwärts, dann 4 rückwärts 8
- Zusammen 56

Das Vor- und Rückwogen wird also von den nebeneinander stehenden Einzelnen, Paaren und Viererreihen zuerst in gegenseitiger Weise, dann von den Achterreihen in gleicher Weise ausgeführt. Während der Wechsel 3 und 4 verschränken die Paare, während der Wechsel 5 und 6 die Viererreihen und während des Wechsels 7 alle Achterreihen die Arme vorlings.

3. Vers:

- 1. Die rechten Führerinnen machen $\frac{1}{2}$ -Drehung links, fassen mit den linken Führerinnen „Arm in Arm“ rechts und kreisen mit denselben einmal im Rade rechts mit 8 Schritten und lösen schließlich die Fassung 8
 - 2. Alle Einzelnen machen $\frac{1}{2}$ -Drehung rechts, fassen links „Arm in Arm“ mit der Nebnerin und kreisen mit 8 Schritten nun im Rade links 8
 - 3. Die Viererreihen (Doppelpaare) kreisen „Arm in Arm“ mit 8 Schritten in der sogenannten „Mühle rechts“. Zur Erstellung derselben müssen nach Beendigung des zweiten Wechsels die äußeren Führerinnen der Viererreihen rasch $\frac{1}{2}$ -Drehung nach der Reihenmitte hin vollziehen 8
 - 4. Die Viererreihen kreisen bei gleicher Fassung mit 8 Schritten in der „Mühle links“. Zur Erstellung derselben lösen mit Beendigung des dritten Wechsels Alle die Fassung, und jede Einzelne vollzieht rasch $\frac{1}{2}$ -Drehung nach der Reihenmitte hin 8
 - 5. Das erste (rechte) Paar jeder Achterreihe, gefolgt von den übrigen 3 Paaren, vollzieht mit 16 Schritten einen „Umzug links“ in einer möglichst kleinen Kreislinie, und
 - 6. Alle kehren zuletzt auf die ursprüngliche Stellungslinie zurück 16
 - 7. Die Viererreihen verschränken rasch die Arme vorlings und machen eine ganze Schwenkung rechts um die Reihenmitte 8
- Zusammen 56

4. Vers:

- 1. Die Einzelnen der Paare kehren sich „Stirn gegen Stirn“, fassen gegenseitig ihre Unterarme und schreiten viermal seitwärts links mit Nachstellen rechts („Ring rechts“) 8
- 2. Dieselbe Schrittweise erfolgt seitwärts rechts mit Nachstellen links. („Ring links“) 8
- 3. Die Doppelpaare fassen übers Kreuz ihre Hände und schreiten viermal seitwärts links mit Nachstellen rechts. („Ring rechts“, Fig. 2) 8



Fig. 2.

4. Dieselbe Schreitung von Doppelpaaren seitwärts rechts. („Ring links“, Fig. 3) 8



Fig. 3.

5. Alle 8 ursprünglichen Nebnerinnen bilden einen Stirnring, indem sie mit gebeugten Armen ihre Hände auf die Schultern der nächsten legen; sie ziehen nun ebenfalls mit 4 Seitsschritten links und Nachstellen rechts im Ring rechts herum. Das Seitsschreiten kann in diesem und dem folgenden Wechsel etwas betont werden; es macht sich gut zu Text und Gesang 8
6. In gleicher Ordnung und mit gleicher Fassung erfolgen nun 4 Seitsschritte rechts mit Nachstellen links. („Ring links“) 8
7. Mit 8 Schritten erstellen Alle wieder die Stirnlinie der Achter 8

Zusammen 56

5. Vers:

Während der 8 Schritte, welche wir jeder Strophe vorausgehen lassen, drehen sich die Einzelnen der Paare „Stirn gegen Stirn“ und machen einen Schritt seitwärts links, so daß scheinbar 2 Flankenreihen nahe nebeneinander stehen (Fig. 4a).

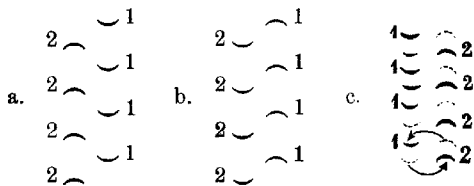


Fig. 4.

1. Alle gehen 4 Schritte vorwärts, vollziehen auf den letzten derselben $\frac{1}{2}$ -Drehung links und gehen wieder 4 Schritte vorwärts. Fig. 4b zeigt die Stellung am Schlusse dieser Übung 8

2. Mit $\frac{1}{2}$ -Drehung links vertauschen Erste und Zweite die Stellungslinie und gehen in gleicher Weise wieder zweimal 4 Schritte vorwärts. Fig. 4c zeigt die Stellung nach der Vertauschung der Linien 8
3. Die Paare ordnen sich jetzt in derselben Art wie im ersten Wechsel die Einzelnen, ziehen mit Armverschränkung vorwärts 4 Schritte vorwärts, machen nach innen „Rehrt“ und gehen nochmals 4 Schritte vorwärts (Fig. 5) . . . 8

1. Paar.

2. Paar.

1. Paar.

2. Paar.

Fig. 5.

4. Sofort erfolgt wieder „Rehrt“ nach innen, die Stellungslinien werden vertauscht, indem mit 4 Schritten schräg vorwärts rechts gezogen wird; nach abermaligem „Rehrt“ nach innen folgen wieder 4 Schritte vorwärts, und die ursprüngliche Stellung in der Stirnlinie der Achter wird hergestellt 8
5. Die Viererreihen gehen mit „Armverschränkung vorwärts“ 4 Schritte vorwärts und vollziehen mit nochmals 4 Schritten $\frac{1}{2}$ -Schwenkung rechts um die Reihenmitte 8
6. Wechsel 5 wird wiederholt 8
7. Die Achterreihen ziehen mit „Armverschränkung vorwärts“ 4 Schritte vorwärts und 4 rückwärts 8

Zusammen 56

In Wechsel 1 und 2 haben wir absichtlich $\frac{1}{2}$ -Drehungen links angeordnet, weil dieselben auf den letzten der 4 Schritte, also auf den rechten Fuß, von den Mädchen besser und schöner vollzogen werden, als $\frac{1}{2}$ -Drehungen rechts. Im Wechsel 7 haben wir statt ganzer Schwenkung das Vor- und Rückwärtsziehen angeordnet, weil es dem gegebenen Texte entspricht und einen ruhigeren Abschluß gewährt.

Im ganzen $5 \times 56 = 280$ Zeiten.





Dritter Reigen.

Gefangs-Reigen

nach dem Liede: „Wohlauf in Gottes schöne Welt“, mit Verwendung von Bändern und Flaggen, für 32 Teilnehmer.

Von R. Liebers.

Antreten zur Säule von Stirnpaaren, die Linksstehenden halten schräg über dem Rücken (von rechts oben nach links unten) ein etwa 20 cm breites und 1,25 m langes rotes oder rot und weißes Tuch. Die Rechtsstehenden tragen in jeder Hand geschultert je eine Flagge von etwa 40 cm Tuchlänge gleicher Farbe wie die Bänder.

Die Bänder- und Flaggenhaltungen während des Reigens siehe den Beilagebogen für die Figuren.

Musik während des Auf- und Abmarsches: Marsch.

Aufmarsch: Die Reigner betreten den Übungsraum und halten Durchzug bis zur entgegengesetzten Seite. Hier teilt sich die Säule, das erste Paar schwenkt rechts, das zweite links und ziehen zweier Halbkreise links und rechts mit eingelegten Schleifen in den einzelnen Flankenreihen. Dann vereinen zu Viererstirnreihen und Vormarsch bis in die Mitte des Übungsraumes (Fig. 1). Hier auf Befehl des Leiters halten.

I.

Wohlauf in Gottes schöne Welt — 1. bis 4. Reihe gehen am Ort, 5. bis 8. Reihe $\frac{1}{4}$ -Drehung links der Einzelnen (4 Zt.), Alles Deffnen nach vorn und außen zu

Zeiten

einem Schritt Abstand von Reihe zu Reihe und Rotte zu Rotte*) zur Aufstellung Fig. 2, Flaggen- und Bandhaltung I dazu 8

2 **Lebe wohl, ade!** Die Luft ist blau und grün das Ziehen von vier kleinen Kreisen der 1. und 2. Paare der I. Säule rechts, der 1. und 2. Paare der II. Säule links (Fig. 2 und 3) zu vier vierstrahligen Sternen 16

3 **Lebe wohl, ade!** Die — Schwenksterne rechts des I. und II. Sternes und links des III. und IV. Sternes, Flaggen- und Bandhaltung II 8

Berge glüh'n wie Edelstein, ich — Alles am Ort gehen, die Bandträger dabei $\frac{1}{2}$ -Drehung links und Wechsel der Armhaltung (4 Zt.), alle Paare Rad rechts oder links (4 Zt.) 8

Wandre mit dem Sonnenschein — Alles $\frac{1}{2}$ -Drehung links am Ort mit Wechsel der Flaggen- und Bandhaltung (4 Zt.), alle Paare Rad links oder rechts (4 Zt.) 8

La la la la la la la, ins — Die Bandträger umkreisen die Flaggenträger und diese $\frac{1}{2}$ -Drehung links am Ort (4 Zt.), Alles im Viererstern $\frac{1}{4}$ -Kreisumzug (4 Zt.) 8

Weite Land hinein, la la la la la la la, ins weite Land hinein — Ziehen zweier Kreise des I. und II. Sternes links (der II. Stern schließt sich dem I. an) und des III. und IV. Sternes rechts (der IV. schließt sich dem III. an), Flaggen- und Bandhaltung II (Fig. 4 und 5) 24

Zusammen 80

II.

Du traute Stadt am Bergeshang, lebe wohl, ade! Du — Kreisumzüge des I. Kreises links, des II. rechts mit Flaggen- und Bandhaltung IV 16

Hoher Turm, du Glockenklang — Alles am Ort gehen mit $\frac{1}{2}$ -Drehung links der Flaggenträger, Flaggen- und Bandhaltung II (4 Zt.), Rad rechts der Paare im I. Kreis, Rad links im II. Kreis (4 Zt.) 8

Lebe wohl, ade! Ihr — Alles $\frac{1}{4}$ -Drehung am Ort, Wechsel der Flaggen- und Bandhaltung (4 Zt.), Rad links der Paare im I. Kreis, Rad rechts im II. Kreis (4 Zt.) 8

*) Dieser Abstand ist während der Dauer des Reigens einzuhalten.

| | |
|--|--------|
| | Seiten |
| Häuser alle wohlbekannt, noch einmal wink' ich mit der Hand, la la la la la la und dann seitab gewandt, la — Kreisumzüge mit Durchschlingeln, Flaggen- und Bandhaltung I | 32 |
| La la la la la la und dann seitab gewandt — Kreisumzüge, Flaggen- und Bandhaltung III | 16 |
| Zusammen | 80 |

III.

| | |
|--|----|
| An meinem Wege fließt der Bach — Die Flaggenträger ziehen zu beiden Seiten der Kreise zu Sternen, die zweiten Bandträger umkreisen die ersten Bandträger (nach innen beginnend), Flaggen- und Bandhaltung III (Fig. 6) | 8 |
| Lebe wohl, ade! Er ruft den letzten Gruß mir nach — Die Flaggenträger Schwenksterne (4 Zt.), dann $\frac{1}{2}$ -Drehung links (4 Zt.), Schwenksterne (4 Zt.), $\frac{1}{2}$ -Drehung links (4 Zt.), die Bandträger Kreisumzüge, alle mit Flaggen- und Bandhaltung III | 16 |
| Lebe wohl, ade! Ach Gott da wird so eigen mir, so — Wie vorher, nur die Bandträger in der 1. Zeit $\frac{1}{2}$ -Drehung links und Kreisumzüge widergleich | 16 |
| Milde wehn die Lüfte hier, la — Alles Zurückschwenken zu Achter-Stirnreihen (oben und unten die Bandträger, an den Seiten die Flaggenträger) zur Aufstellung (Fig. 7) | 8 |
| La la la la la la, als wärs ein Gruß von dir, la — In der Achter-Stirnreihe umkreisen alle 2. die 1. mit Flaggen- und Bandhaltung I von vorüber beginnend (8 Zt.), dann umkreisen die 1. die 2. (8 Zt.) | 16 |
| La la la la la la, als wärs ein Gruß von dir — Ganze Schwenkungen der Vierer-Stirnreihen nach den inneren Führern mit rechts ausweichen der Einzelnen, Flaggen- und Bandhaltung I (Fig 8) | 16 |
| Zusammen | 80 |

IV.

| | |
|--|----|
| Ein Gruß von dir, du schlankes Kind, lebe wohl, ade! Und — Ganze Schwenkungen der Viererreihen um die äußeren Führer (also die in den Ecken Stehenden, Fig. 9) Nun den Berg hinab geschwind — Alles am Ort gehen und in den linksstehenden Viererreihen $\frac{1}{2}$ -Drehung | 16 |
|--|----|

| | |
|---|----|
| links (2 Zt.), die Achterreihen $\frac{1}{4}$ -Schwenkung links um die Reihenmitte zum vierstrahligen Stern (6 Zt., Fig. 10) | 8 |
| Lebe wohl, ade! Wer wandern will, der darf nicht stehn, der darf niemals zurück sehn, la la la la la la la, muß — Schwenksterne rechts der inneren Vierer-Stirnreihen und Schwenksterne links der äußeren Vierer-Stirnreihen mit Flaggen- und Bandhaltung I (Fig. 10) | 32 |
| Immer weiter gehn, la la la la la la la, muß immer weiter gehn — $\frac{1}{4}$ -Schwenkung in den Achterreihen links um die Reihenmitte und die Drehung der ehemals Linksstehenden wieder zurück (8 Zt.), Ziehen zur Aufstellung wie nach dem Aufmarsch (Fig. 11), die Flaggenträger gehen vier Schritt vorwärts und $\frac{1}{4}$ -Drehung am Ort, die Bandträger $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts und Winkelzüge zur Aufstellung neben die Flaggenträger, die Bandträger $\frac{1}{2}$ -Drehung links und alles dabei Schließen der Säule, in der letzten Zeit wird Flaggen- und Bandhaltung wie beim Aufmarsche eingenommen | 24 |
| Zusammen | 80 |

Abmarsch: Teilen der Viererreihen und Abschwenken der Paare zu Halbkreisumzügen links und rechts, Hinterreihen und Verlassen des Saales.





Vierter Reigen.

Stab- und Reifen-Reigen

mit Gruppenstellungen für 8 Turner und 8 Turnerinnen.

Von Emil Sittig.

Die Turner tragen rechts geschultert einen Stab. Die Turnerinnen haben mit beiden Händen und vorgehobenen Unterarmen einen Reifen*) gefaßt, der etwa 20 cm Durchmesser hat. Beide Geräte, Stab und Reifen, können mit Eichenlaub usw. dekoriert werden.

Aufmarsch: Die Reigner betreten zu Paaren, rechts Turnerinnen, links Turner, bei dem Punkte f den Übungsraum und halten Durchzug durch die Mitte d bis zum Punkte b, hier Teilen der Paare und Schrägrückzüge der Turner links, der Turnerinnen rechts zu den Punkten h und i, hier Winkelzüge der Turner links, der Turnerinnen rechts nach dem Punkte f, Vereinen zu Paaren und Vormarsch zum Punkte d (Fig. 1). Vom Punkte d aus das erste Flankenpaar der Turner Schrägvorzug links, das zweite Schrägvorzug rechts, das dritte Schrägrückzug links und das vierte Schrägrückzug rechts; die Turnerinnen ziehen einen Flankenkreis links, die Geraden reihen dann sich links neben die Ungeraden, so daß ein vierstrahliger Stern entsteht; alles eine Vierteldrehung in den Paaren, Gesicht zu Gesicht um (Fig. 2). Die Turner erfassen gegenseitig die Stäbe.

*) Wo nichts besonderes angegeben, kann der Stab beim Stern oder Rad schrägseithoch und der Arm mit dem Reifen über dem Kopf gerundet gehalten werden.

Erster Teil.

Erster Abschnitt.

Erste Übung (16 Zeiten).

Turner*):

1. Seitsschwingen der Arme.
3. Hochschwingen der Arme.
5. und 7. Rückbewegungen.
9. Seithochschwingen d. Arme.
11. Kniebeugen und Seitsschwingen der Arme.
13. und 15. Rückbewegungen.

Turnerinnen:

Rad rechts mit Hände fassen rechts in Kopfhöhe, Reif in der linken Hand in Kopfhöhe gehalten (8 Zeiten), dann Rad links nach vorheriger halber Drehung und Schlußdrehung und entsprechendem Wechsel der Hand- und Reifenhaltungen (8 Zeiten).

Zweite Übung (16 Zeiten).

Turner:

- 1.—15. Rad rechts (8 Zeiten), dann links (mit $\frac{1}{2}$ Drehung zu Beginn und am Schluß) (8 Zeiten). Die Stäbe werden vor dem Körper gekreuzt.

Turnerinnen:

1. Seithochschwingen der gegenseitig gefaßten Reifen.
3. Seittiefschwingen.
5. und 7. Wiederholung von 1—3.
9. Rückstellen links und Schwingen des rechten Armes mit dem Reif gerundet über den Kopf, linke Hand Hüftstüg.
11. Niederknien links, den linken Arm gerundet über den Kopf schwingen, dabei den Reif mit erfassen.
13. und 15. Rückbewegungen.

Dritte Übung (16 Zeiten).

Turner:

1. Seithochschwingen der Arme.
3. Kniebeugen und Seittiefschwingen der Arme.

Turnerinnen:

1. Seithochschwingen der gegenseitig gefaßten Reifen.
3. Seittiefschwingen der Arme.

*) Eine Zwischenzeit wird stets verweilt, also $\frac{1}{4}$ Takt.

Turner:

5. Seithochschwingen d. Arme.
7. Kniestrecken und Seittiefschwingen der Arme.
9. Seitsschwingen der Arme.
11. Hochschwingen der Arme.
13. Seitsschwingen der Arme.
15. Tiefschwingen der Arme.

Turnerinnen:

5. u. 7. Wiederholung v. 1—3.
9. Rückstellen rechts u. rechten Arm und Reif gerundet über den Kopf schwingen, linke Hand Hüftstüg.
11. Niederknieen rechts, den rechten Arm mit Reif und den linken Arm gerundet über den Kopf schwingen, Erfassen mit der linken Hand des Reifs.
13. Kniestrecken und Rückstellen rechts, Hüftstüg links (rechter Arm mit Reif bleibt gerundet über dem Kopfe).
15. Schlußschritt und Arme tiefschwingen.

Mit 16 Schritten führen alle Paare Rad rechts aus (eine Vierteldrehung aller links, Stäbe kreuzend vor dem Körper, die Unterarme mit dem Reifen gegenseitig in der Paarmitte kreuzen, äußeren Hände Hüftstüg) (8 Zeiten), dann Rad links nach vorherigen Vierteldrehungen und entsprechendem Wechsel der Stab- und Reifenhaltungen (8 Zeiten). In der letzten Zeit Drehungen der innen stehenden Turner in den Paaren zum Schwankstern links, die Stäbe bleiben gekreuzt gefaßt (rechter Arm oben), die Turnerinnen zum Schwankstern rechts, Reif rechts gefaßt, linke Hand Hüftstüg (Fig. 3).
(Zusammen 64 Zeiten.)

Zweiter Abschnitt.

Erste Uebung (16 Zeiten).

Turner:

1. Rückstellen links und Vorschwingen der Arme.
3. Schlußschritt links mit $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts und Hochschwingen der Arme.
5. und 7. Rückbewegung.
- 9.—15. Wiederholung:

Turnerinnen:

Die Dritten umkreisen die Vierten rechts (8 Zeiten), dann die Vierten die Dritten links (8 Zeiten), dabei werden die rechten Arme mit Reifen gerundet über den Kopf geschwungen, die zu Umkreisen den knien jeweils nieder.

Zweite Uebung (16 Zeiten).

Turner:

- 1.—8. Die Ersten umkreisen die Zweiten links (die Zweiten drehen sich am Ort, die Stäbe bleiben gekreuzt).
- 9.—16. Die Zweiten umkreisen die Ersten rechts (die Ersten drehen sich mit, Stäbe bleiben gekreuzt).

Turnerinnen:

1. Rückstellen der inneren Beine und Vorschwingen der Arme und Reifen, die Reifen werden mit beiden Händen gefaßt.
3. Eine $\frac{1}{4}$ -Drehung zu einander und Hochschwingen der Arme gerundet über den Kopf.
5. und 7. Rückbewegungen.
- 9.—16. Wiederholung

Mit 16 Schritt in den Vierer-Stirnreihen (geteilte Ordnung) Schwankmühle links (in der 1. Zeit Stäbe schultern und rechten Arm mit Reifen gerundet über den Kopf schwingen), die Zweiten und Dritten Handfassung der inneren Hände. Dann mit 16 Schritt Schwankmühle rechts (in der ersten Zeit eine halbe Drehung links aller und Wechsel der Stab- und Reifhaltung), in der letzten Zeit alle in den Paaren eine Vierteldrehung gegeneinander um und Senken der Stäbe in die Tiefhalte vorlings und Tiefschwingen der Reifen. Stellung Fig. 4 (32 Zeiten).

(Zusammen 64 Zeiten.)

Dritter Abschnitt.

Erste Uebung (16 Zeiten).

Turner:

1. Vorschreiten links u. Schrägrücktiefschwingen des Stabes links.
3. Eine halbe Drehung rechts u. Schrägvorhochschwingen des Stabes rechts, linker Arm vor der Brust gebeugt.
5. und 7. Rückbewegungen.
- 9.—15. Wibergleich.

Turnerinnen:

Die Vierten nach vorheriger Vierteldrehung rechts Kreisumzug links (8 Zeiten), dann rechts (8 Zeiten). Die Dritten umkreisen die zweiten Turner rechts (unter den schrägvorhochgeschwungenen Stäben hindurch) (8 Zeiten), dann dasselbe links (die rechten Arme mit Reifen werden gerundet über den Kopf gehalten).

Fig. 4.

Zweite Übung (16 Zeiten).

Turner:

Die Zweiten umkreisen die dritten Turnerinnen erst links (8 Zeiten), dann rechts (8 Zeiten) unter den schrägvorhochgehaltenen Reifen hindurch. Die Ersten (im Viereck stehenden), die oberen und unteren je zu einander um, 4 Schritte vorwärtsgehen und Rad rechts (8 Zeiten), Rad links und 4 Schritte auf den innegehabten Platz (8 Zeiten). Alle Turner in der ersten Zeit Stab rechts schultern.

Turnerinnen:

Wie Dritter Abschnitt, erste Übung der Turner, die Reifen werden in der Schrägvorhochhalte gegenseitig gefaßt.

In 8 Zeiten Aufstellung zum Gruppenbild I, 16 Zeiten verweilen. In den nächsten 8 Zeiten Aufstellung zum Viereck (Fig. 5) und in den Viererstirnreihen je gegenseitiges Fassen der Stäbe und Reifen in der Tiefhalte vorlings (3. und 4. Stab, 3. und 4. Reifen sind übereinander gelegt) (32 Zeiten).

(Zusammen 64 Zeiten.)

Zweiter Teil.

Erster Abschnitt.

Erste Übung (16 Zeiten).

Turner:

- 1. Vorschwingen der Arme.
- 3. Kniebeugen und Hochschwingen der Arme.
- 5. und 7. Rückbewegungen.
- 9. Vorhochschwingen d. Arme.
- 11. Kniebeugen mit Vorschwingen der Arme.
- 13. und 15. Rückbewegungen.

Turnerinnen:

(Die äußeren Hände in Hüftstük.)

Alle 4 Schritt vorwärts zu einander (in der 1. Zeit Vorschwingen der Arme), die sich Gegenüberstehenden Rad links (8 Zeiten), die linken Hände in Kopfhöhe fassen, den rechten Arm mit Reif gerundet über den Kopf halten, dann mit 4 Schritt wieder zurückgehen nach vorherigem

Wiedererfassen gegenseitig der Reifen in der Hochhalte, in letzten der Zeit Vorabschwingen der Arme.

Fig. 5.

Zweite Übung (16 Zeiten).

Turner:

Wie erster Abschnitt, erste Übung der Turnerinnen, und Rad rechts, beim Schreiten Stab an die rechte Schulter, beim Rad Kreuzen der Stäbe vorlings.

Turnerinnen:

- 1. Vorhochschwingen d. Arme.
- 3. Vorabschwingen der Arme.
- 5. und 7. Wiederholung.
- 9. Vorschwingen der Arme.
- 11. Niederhaken links und Hochschwingen der Arme.
- 13. und 15. Rückbewegungen.

In allen 4 Stirnreihen je Schwentmühle links (16 Zeiten), dann rechts (ohne vorherige Drehung, 16 Zeiten), in der letzten Zeit Vierteldrehungen in den Paaren zueinander (Fig. 6). Die Stäbe werden gegenseitig kreuzweise in der Tiefhalte und die Reifen einzeln gefaßt.

Zweiter Abschnitt.

Erste Übung (16 Zeiten).

Turner:

- 1. Seitwärtschreiten der inneren Beine und Seitwärtschwingen der gekreuzten Stäbe nach außen.
- 2. Schlußschreiten des seitwärtschreitenden Beines mit einer halben Drehung nach innen (in den Paaren) und Hochschwingen der Arme.
- 5. und 7. Rückbewegungen.
- 9.—15. Wiedergleich.

Turnerinnen:

Zwei Schritzwirbel in je 4 Zeiten (1. Seitwärtschreiten links, 2. 1/2 Drehung links und Seitwärtschreiten rechts, 3. 1/2 Drehung links, auf dem rechten Fuß drehen und Seitwärtschreiten links, 4. Schlußtritt rechts), 8 Zeiten, dann zwei Schritzwirbel wieder gleich (also rechts beginnen), 8 Zeiten. Die rechten Arme mit Reifen werden gerundet über den Kopf gehalten und in der letzten Zeit abgesehwungen und wieder gegenseitig gefaßt.

Zweite Übung (16 Zeiten).

Wie vorige Übung, nur im Wechsel, die Turner Schritzwirbel, die Turnerinnen die Übung der Turner.

Alle erst zwei Schritzwirbel mit links beginnend, dann zwei Schritzwirbel mit rechts beginnend (16 Zeiten), in der 1. Zeit Stäbe schultern und Reifen gerundet über den Kopf halten, die anderen Hände Hüfttief (16 Zeiten), dann in den Paaren Rad links und rechts mit entsprechendem Reifenwechsel (16 Zeiten). In der letzten Zeit Stäbe vorlings über Kreuz fassen der Zweiten, die Ersten Stäbe in Tiefhalte vorlings.

(Zusammen 64 Zeiten.)

Dritter Abschnitt.

Erste Übung.

Turner:

1. Die Ersten Kniebeugen und Vorschwingen der Arme, die Zweiten Rückschreiten der äußeren Beine und Vorschwingen der Arme.
3. Die Ersten Kniestrecken, Kumpfsenten und Ueberheben des Stabes in den Nacken, die Zweiten $\frac{1}{4}$ Drehung zu einander, Schlußtritt der inneren Beine mit Seithochschwingen der Stäbe (Stäbe bleiben gekreuzt).
5. und 7. Die Ersten Kniebeugen und Auflegen des Stabes auf den Boden.
11. Sprung zum Liegestütz vorlings.
13. und 15. Rückbewegungen.
Die Zweiten 9.—15. Wiederholung von 1.—7.

Turnerinnen:

Die Dritten gehen 4 Schritt vorwärts, dann 8 Schritt Rad rechts und mit 4 Schritt wieder zurück, die Vierten Rad links, dann rechts mit je 8 Schritt, Arm mit Reif gerundet über den Kopf halten.

Zweite Übung (16 Zeiten).

Turner:

Wie Zweiter Teil, dritter Abschnitt, erste Übung der Turnerinnen.

Turnerinnen:

1. Die Dritten Vorschwingen des mit beiden Händen gefaßten Reifens, die Vierten $\frac{1}{4}$ Drehung zu einander und gegenseitig die Reifen fassen.
3. Die Dritten Niederknieen links und Hochschwingen der Arme, die Vierten Niederknieen rechts und Hochschwingen der Arme.
5. u. 7. Alle Rückbewegungen.
- 9.—15. Wibergleich.

In 8 Zeiten führen die Turnerinnen Viererstrnreihen je eine Schwentmühle links aus und drehen sich mit dem Gesicht nach vorn, die Turner nehmen Aufstellung zum Gruppenbild II. In den nächsten 16 Zeiten Aufstellen und Verharren in der Gruppenstellung II. In den nächsten 8 Zeiten Stellen der Fig. 8 (Flankenkreis rechts, je 4 Turnern folgen 4 Turnerinnen, Stäbe rechts geschultert, Reifen in Kopfhöhe gehalten).

(Zusammen 64 Zeiten.)

Dritter Teil.

Erster Abschnitt.

Alle mit 24 Schritt Kreisumzug rechts, dann in 8 Zeiten bilden die Turnerinnen einen inneren Flankenkreis, die Turner einen äußeren Flankenkreis, in der 8. Zeit eine halbe Drehung der Turner links, die Turnerinnen fassen gegenseitig die Reifen (32 Zeiten).

Turner:

Mit 24 Schritt Kreisumzug links, dann 8 Schritt am Ort mit $\frac{1}{4}$ Drehung rechts (Gesicht nach außen).

Turnerinnen:

Mit 12 Galopp hüpfen Kreisumzug rechts, dann mit 12 Galopp hüpfen Kreisumzug links und in 8 Zeiten Nebenreihen links durchkreisen links zwischen die Turner, in der letzten Zeit gegenseitig Stäbe und Reifen fassen in der Tiefhalte.

(32 Zeiten.)

Zweiter Abschnitt.

Erste Übung (16 Zeiten).

1. Alle Vorschwingen der Arme.
3. " Hochschwingen " "
5. " Vorschwingen " "
7. " Tiefschwingen " "
- 9.—15. Wiederholung.

Zweite Übung (16 Zeiten).

1. Alle Vorschwingen der Arme.
3. Alle Hochschwingen der Arme und die Turner Kniebeugen.
5. und 7. Rückbewegungen.
- 9.—15. Wiederholen, nur statt Kniebeugen der Turner Niederknieen rechts der Turnerinnen.

In den nächsten 32 Zeiten werden die beiden vorhergehenden Übungen wiederholt; in der letzten Zeit drehen sich die Paare (Turner und Turnerin) zu einander um.
(Zusammen 64 Zeiten.)

Dritter Abschnitt.

Mit 32 Zeiten ziehen einer Kette auf der Kreislinie (erst links, dann rechts ausweichen). In 8 Zeiten Aufstellung zum Gruppenbild III. In den nächsten 16 Zeiten Stellen der Gruppe und Verharren in der Stellung. In den nächsten 8 Zeiten Antreten in einer Säule von Stirnpaaren (links die Turner, rechts die Turnerinnen), wie beim Aufmarsch.
(Zusammen 64 Zeiten.)

Abmarsch:

Vormarsch, Teilen der Paare, Halbkreisziehen, Vereinen und Verlassen des Saales.



Fünfter Reigen.

Flaggen-Reigen

für 16 Schüler.

Von Richard Ahncke, Leipzig.

Musik: $\frac{1}{4}$ =Marschtakt.

Kleidung und Ausrüstung: Kurze weiße Hose, weißes Hemd, schwarze Strümpfe und Turnschuhe. Hosenträger von gleicher Farbe oder rote Schärpe. Jeder Teilnehmer hat zwei Flaggen, welche, wenn nichts anderes angegeben, im Hüftstütz getragen werden. Die Farbe der Flaggen kann verschieden sein, nur rote oder rotweisse, oder rote und rotweisse abwechselnd, auch kann jede Reihe eine Farbe, welche sich dazu eignet, benutzen.

Aufzug und Aufstellung: Eine Plankenreihe, der Größe nach geordnet, eingeteilt von 1.—16., gelangt durch kurzen Aufzug zur Aufstellung (Fig. 1). Die 1., 3., 5., 7. bilden die erste, 2., 4., 6., 8. die zweite, 9., 11, 13., 15. die dritte und 10., 12., 14, 16. die vierte Reihe. Auch ist jede Reihe in 1. bis 4. einzuteilen. 1 bedeutet den Schüler mit dem Gesicht in der Marschrichtung.

Erster Teil.

Zeiten

- a) 1.—8. Alle $\frac{1}{4}$ =Drehung rechts und $\frac{1}{8}$ =Schwentung rechts (Fig. 2)
- b) 1.—16. Marschieren $\frac{1}{8}$ =Kreis rechts im Schwentstern.
17.—24. Kreifen der 1. und 3. rechts um die 2. und 4.

8

Seiten

25.—40. wie 1.—16. (Flaggen sind in der Seitenschräg- hochhalte.)
 41.—48. Kreisen der 2. und 4. links um die 1. und 3. 48

c) 1.—8. Ganze Drehung jedes einzelnen links am Ort . . . 8

d) Flaggenübung:
 1.—4. Hüpfen in den Liegestütz vorlings (Flaggen senkrecht).
 5.—8. Anhocken links und Schrägvorhochschwingen des rechten Armes.
 9.—12. $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts und Hochschwingen des rechten Armes.
 13.—16. Ausgangsstellung.
 17.—32. Wiedergleich. 33.—64. Wiederholung. 64

e) 1.—4. Alle $\frac{1}{2}$ -Drehung rechts (die 1. und 2., sowie 3. und 4. jeder Reihe bilden ein Paar) 4

f) 1.—8. In den Paaren Rad rechts und
 9.—16. Wiedergleich (die Flaggen haben die Haltung wie im Schwertstern) 16

g) 1.—8. Die äußeren Paare der 1. und 4. Reihe marschieren in die Stellung der inneren Paare der 2. und 3. Reihe, die inneren Paare der 2. und 3. Reihe marschieren in die Stellung der äußeren Paare der 1. und 4. Reihe, während dieser Ausführung führen alle ändern eine ganze Drehung links am Ort aus. Die Flaggen befinden sich während der Drehung in der Hochhalte.
 9.—16. erfolgt die widergleiche Ausführung (Fig. 3) von 1.—8.
 17.—32. Wiederholung von 1—16 32

h) 1.—12. Kreisen der äußeren Paare links um die inneren Paare, welche am Ort marschieren 12

i) 1.—16. wie f) 1.—16., aber widergleich beginnen 16

k) 1.—32. wie g) 1.—32. 32

l) 1.—12. wie h) 1.—12., aber widergleich beginnen 12

m) 1.—4. Vier Schritt am Ort 4

Zweiter Teil.

a) Flaggenübung:
 1.—4. Ausfall links vorwärts und Hochschwingen der Arme (Flaggen senkrecht).
 5.—8. $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts, Kniebeugwechsel und $\frac{3}{4}$ -Innenarmkreis rechts.
 9.—16. Rückbewegung.
 17.—32. Wiedergleich. 33.—64. Wiederholung 64

Im ganzen 256

b) 1.—4. Alle $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts und
 5.—16. Marschieren der Reihen zu Kreise (Fig. 4) 32

c) 1.—16. Kreisen rechts (rechte Flagge ist in der Seitenschräghochhalte, linke Flagge in der Seitenschrägtiefhalte).
 17.—32. Wiedergleich von 1.—16. 32

d) 1.—4. Alle $\frac{1}{2}$ -Drehung links und
 9.—16. Marschieren zur Kreisaufstellung rechts, die ersten jeder Reihe stehen auf b) c) d) e) (Fig. 5) 16

g) Flaggenübung:
 1.—4. Ausfall schräg links vorwärts und Vorschwingen der Arme (Flaggen in Verlängerung der Arme).
 5.—8. Kniebeugwechsel, Hochschwingen der Arme.
 9.—16. Rückbewegung.
 17.—32. Wiedergleich. 33.—64. Wiederholung. 64

e) 1.—32. Kreisumzug rechts (rechte Flagge ist in der Hochhalte, linke in der Seithalte) 32

f) 1.—4. Nebenreihen der 2. und 4. rechts neben die 1. und 3.
 5.—6. Niederknien der 2. und 4. links, 1. und 3. $\frac{1}{4}$ -Drehung rechts.
 7.—8. Aufstellen rechts der 1. und 3. auf das rechte Bein der 2. und 4. und
 9.—10. Sprung der 1. und 3. vorwärts über die Knieenden mit Armkreis links vorwärts.
 11.—16. Alle zurück zur Kreisaufstellung.
 17.—32. Wiedergleich von 1.—16. (nur das Nebenreihen wird auch rechts ausgeführt) 32

Im ganzen 256

Dritter Teil.

a) 1.—8. Nebenreihen der 2., 3., 4. rechts neben die 1., in der 8. Zeit erfolgt $\frac{1}{4}$ -Drehung links.
 9.—24. Schlangeln rückwärts in den Reihen (Fig. 6).
 25.—48. Ziehen in Schrägrückzüge zur Aufstellung wie Fig. 7.
 49.—64. Rad links und rechts in den Paaren (Flaggen sind in der Seitenschräghochhalte) 64

b) 1.—4. Auslage links rückwärts und Schrägvorhochschwingen der Arme (Flaggen sind in Verlängerung der Arme).
 5.—8. $\frac{1}{4}$ -Drehung links, Kniebeugwechsel, Armbeugen (Hände liegen auf den Schultern, Flaggen sind wagrecht rücklings).



- 9.—16. Rückbewegung.
 17.—32. Wiedergleich. 33.—64. Wiederholung. 64
- c) 1.—4. 1. und 4. Reihe $\frac{1}{4}$ -Drehung nach innen, 2. und 3. Reihe $\frac{1}{4}$ -Drehung nach außen.
 5.—20. 1. und 4. Reihe marschieren nach der Mitte, führen $\frac{1}{2}$ -Rad links aus und marschieren wieder an den Ort zurück (Gesicht bleibt in der Marschrichtung), währenddem knien die 1. und 3. der 2. und 3. Reihen nieder, die 2. und 4. kreisen links um die 1. und 3. (Flaggen sind hierbei über dem Kopf gekreuzt), dasselbe im Wechsel von der 2. und 3. Reihe.
 21.—36. Wiedergleich von 5.—20. (Die 2. und 3. führt beim 1. Schritt $\frac{1}{2}$ -Drehung links aus.)
 37.—40. Alle $\frac{1}{4}$ -Drehung zur Ausgangsstellung wie Fig. 7.
 41.—48. Nebenreihen aller 2. und 4. links neben die 1. und 3. (Fig. 8.)
 49.—56. Vier Schritte rückwärts.
 57.—64. Schließen der Paare mit $\frac{1}{4}$ -Drehung nach Innen (Fig. 9) 64
- d) 1.—12. Kreisen der 1. und 2. rechts um die 3. und 4.
 13.—24. Wiedergleich von 1.—12. (Fig. 9) 24
- e) 1.—4. 1. und 4. $\frac{1}{4}$ -Drehung nach innen, 2. und 3. Niederknien der äußeren Beine.
 5.—6. Aufstellen der 1. rechts, der 4. links auf das Bein der Knieenden und
 7.—8. Sprung vorwärts mit Hochstrecken der Flaggen.
 9.—16. In die Ausgangsstellung zurück marschieren.
 17.—32. Wiedergleich von 1.—16 32
- f) 1.—8. Hinterreihen der 3. und 4. links hinter die 1. und 2. 8
 Im ganzen 256

Hierauf erfolgt der Abzug, welcher jedem Leiter selbst überlassen wird.



Vorkommende Schritt- und Hüpfarten.



Schrittwechselgang.

Vorschreiten links und sofort Nachschreiten rechts—1. Vorschreiten links—2. Darauf beginnt das rechte Bein mit dem nächsten Geschritt. Es kommen also auf das erste Viertel des zweitaftigen Geschrittes zwei Bewegungen, auf das zweite Viertel eine Bewegung. Ein zweitaftiges aber dreiteiliges Geschritt.

Hopferhüpfen (Hopfen).

Vorschreiten links und sofort Auf- und Niederhüpfen links. Darauf dasselbe rechts. Zwei Bewegungen kommen auf einen gewöhnlichen Schritt.

Galopp hüpfen (Nachstellhüpfen).

Ein eintaktiges aber zweiteiliges Geschritt. Seine Ausführung ist genau dieselbe wie beim Nachstellschritt, nur daß es noch einmal so schnell und mit Hüpfen bei jeder Bewegung geschieht.

Tupftritt (Tupfgang).

Das schreitende Bein tupft vor dem Niederstellen erst einmal mit der Fußspitze auf. Bein und Fuß schön gestreckt.

Wiegeschritt (seitwärts).

Seitschreiten links—1. Kreuzschritt rechts vor links mit Vorwiegen auf dem rechten Fuß und mäßigem Rückheben des linken—2. Niederstellen links mit Rückwiegen (des Kumpfes) auf dem linken Fuß—3. In der vierten bis sechsten Zeit die Hebung rechts seitwärts.

Schwebeschritt (Balance).

1. Einen kleinen Schritt links seitschreiten und sofort die rechte Fußspitze schräg vor die linke stellen mit gleichzeitigem Erheben auf die linke Fußspitze. 2. Niederstellen der linken

Ferse. (Das rechte Bein bleibt dabei unverändert in seiner Haltung.) Das zweite Gesicht beginnt mit Seitstreiten rechts usw. Hochaufgerichtet soll der Körper von einer Fußspitze auf die andere schweben.

Bei vorwärts schreitet das rechte Bein nach vorn.

Schritzwirbel im $\frac{4}{4}$ Takt.

Seitstreiten links—1. Nach kräftigem Abstoßen mit dem rechten Fuße halbe Drehung links auf der linken Fußspitze mit Herumschwenken und Niederstellen rechts (Seitgrätschstellung)—2. Halbe Drehung links auf der rechten Fußspitze mit Herumschwenken des linken Beines und Niederstellen (Seitgrätschstellung)—3. Schlußstreiten rechts—4.

Es werden also nach erfolgtem Seitstreiten links in der 1. Zeit zwei halbe Drehungen links auf der linken und rechten Fußspitze in der 2. und 3. Zeit ausgeführt. In der 4. Zeit erfolgt der Schlußschritt rechts. Zeitdauer $\frac{4}{4}$ Takt. Werden die Schritte hüpfend ausgeführt, haben wir ein „Wirbelhüpfen“. Mit „Doppelhüpfen“ (Hopfen) bei jedem Schritt nennen wir es

„Hopperzwirbeln“.



Alle in diesem Hefte beschriebenen Reigen können selbstredend noch vielfach ausgeschmückt werden, entweder durch besondere hier nicht erwähnte Armhaltungen, Fassungen, oder Schrittarten usw.



Von dem Spieß'schen Marschreigen (Seite 8) ist noch zu sagen, daß er in diesem Hefte Aufnahme fand wegen der mustergültigen Art und Weise, wie sich darin Text und Bewegung (Wechsel) ergänzen. Die einzelnen Bewegungen illustrieren gleichsam den Text. Dieser Reigen ist also vorbildlich für den Aufbau und Entwurf von Reigen.



Flaggen-Reigen.

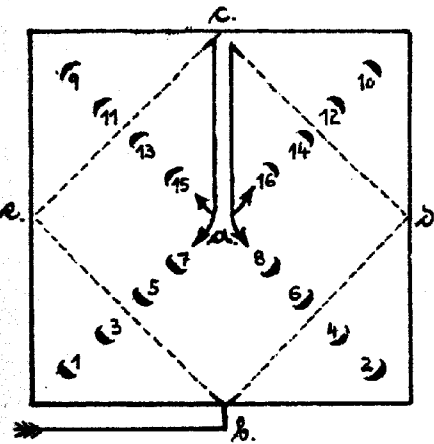


Fig. 1.

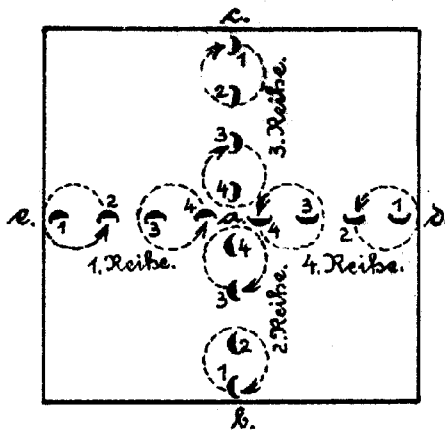


Fig. 2.

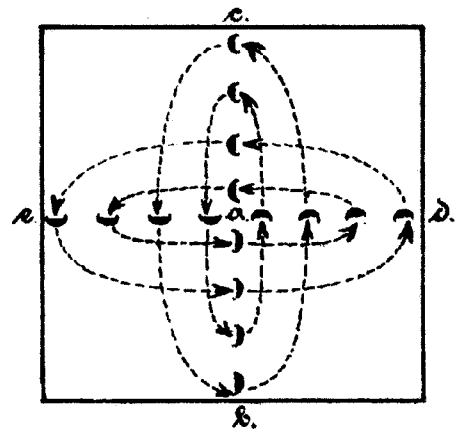


Fig. 3.

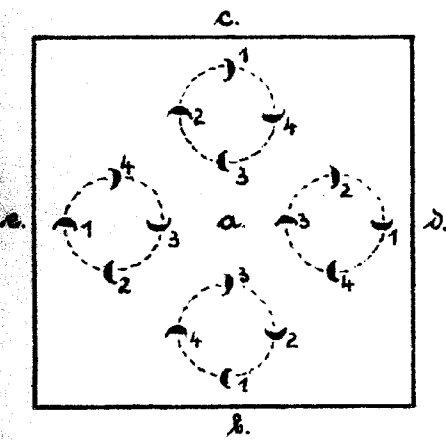


Fig. 4.

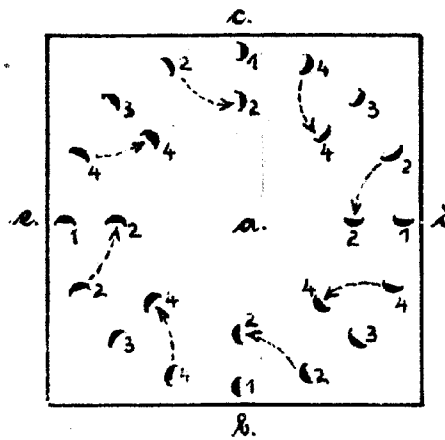


Fig. 5.

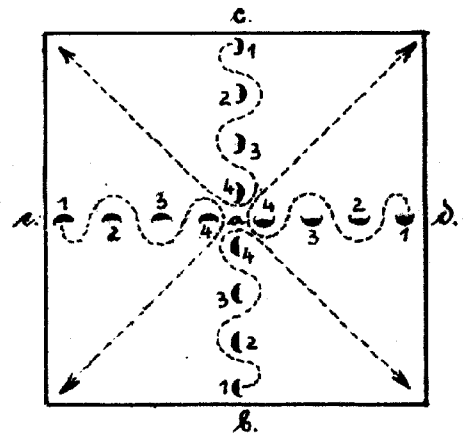


Fig. 6.

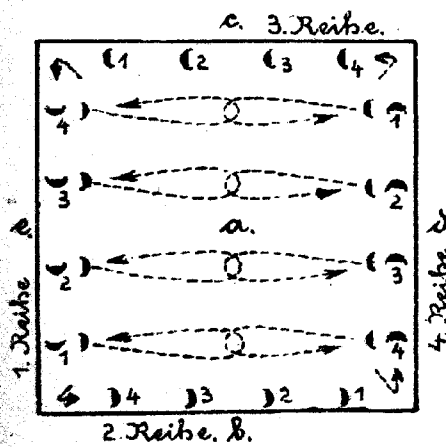


Fig. 7.

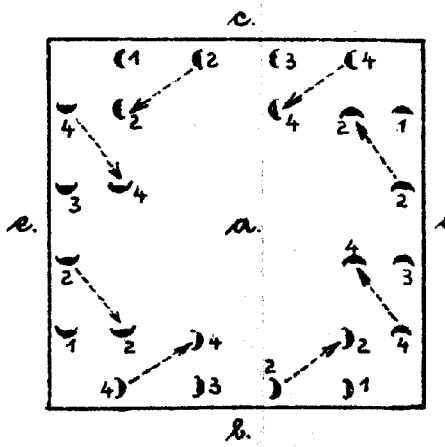


Fig. 8.

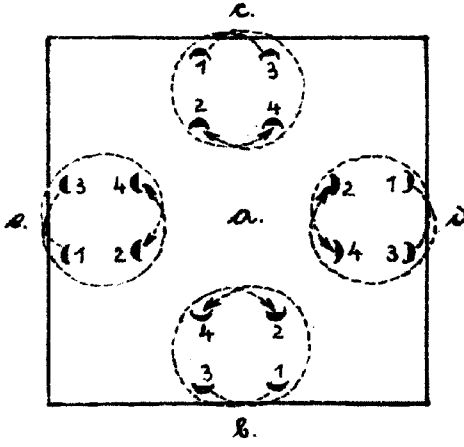
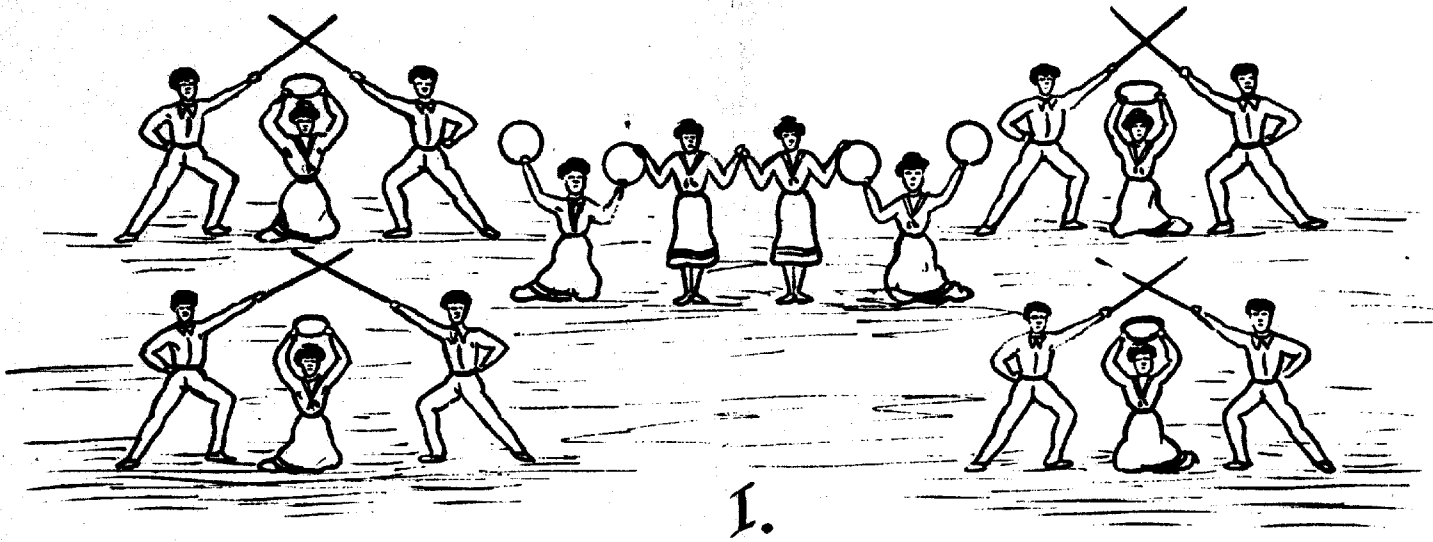
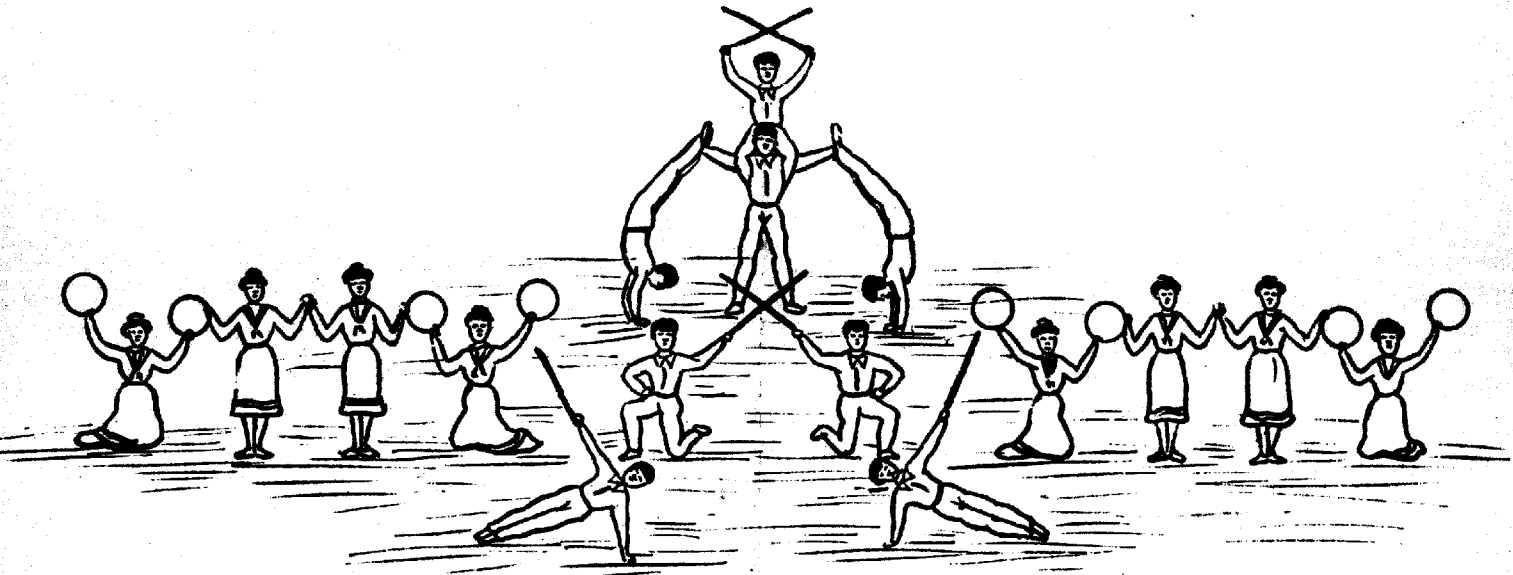


Fig. 9.

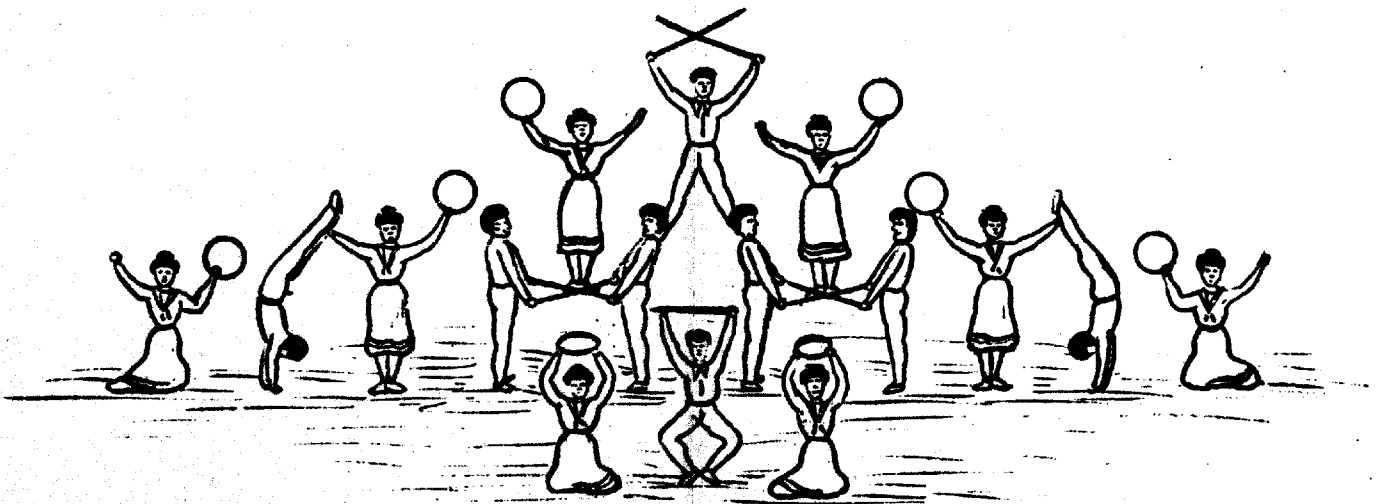
Gruppen zu Stab- u. Reifreigen.



I.



II.



III.

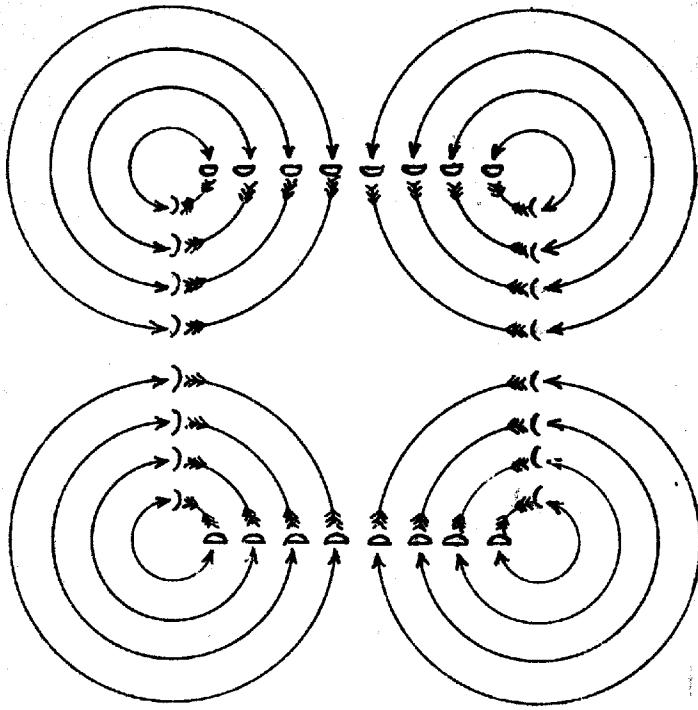


Fig. 9.

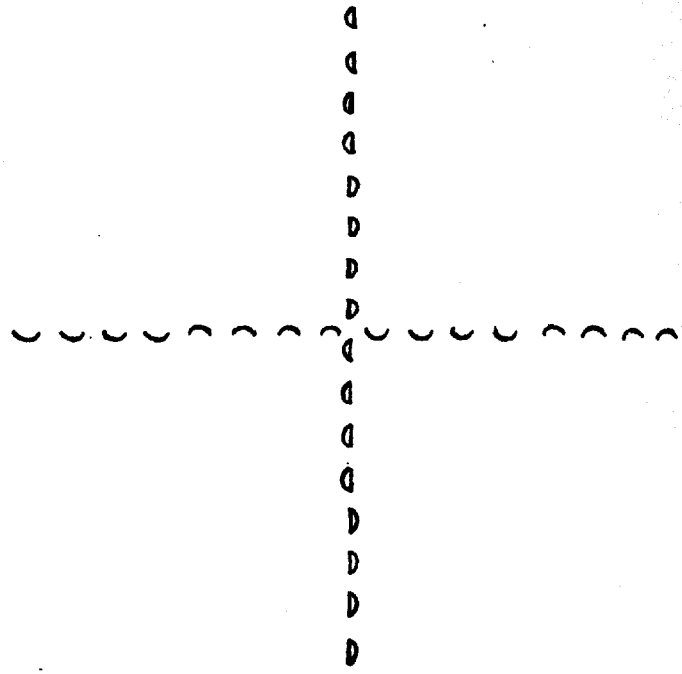


Fig. 10.



I.

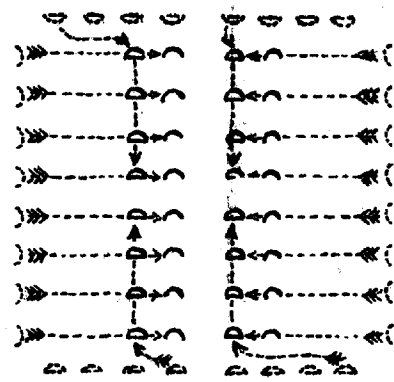
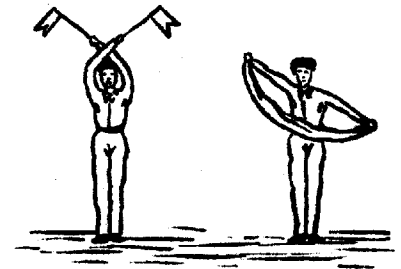
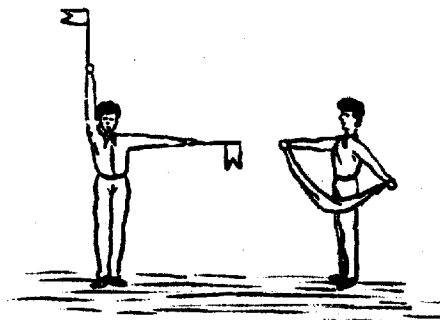


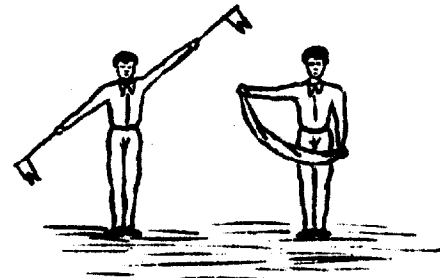
Fig. 11.



II.



III.



IV.

— = Fahnenträger.

— = Bandträger.

Zu Gesangsreigen
I. Blatt

Gesangs-Reigen.

I. Blatt

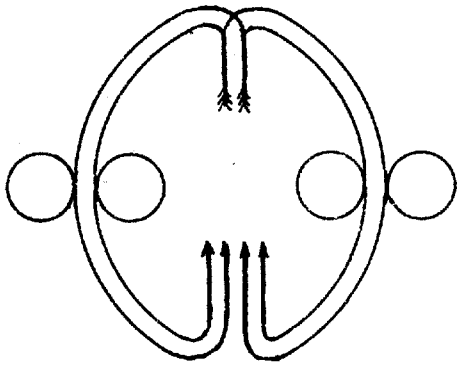


Fig. 1.

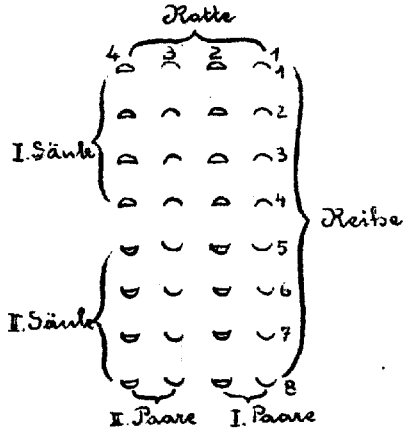


Fig. 2.

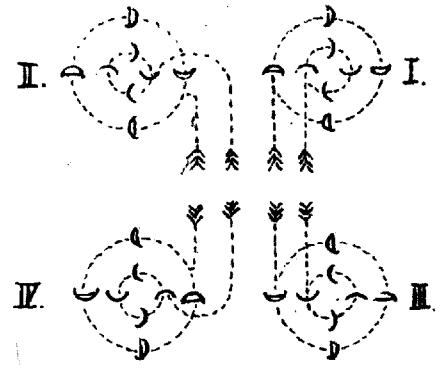


Fig. 3.



Fig. 4.



Fig. 5.

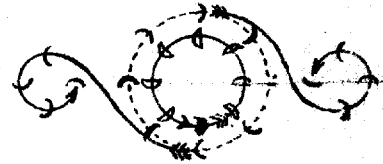


Fig. 6.

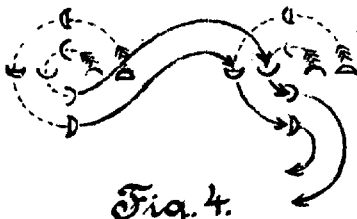


Fig. 7.

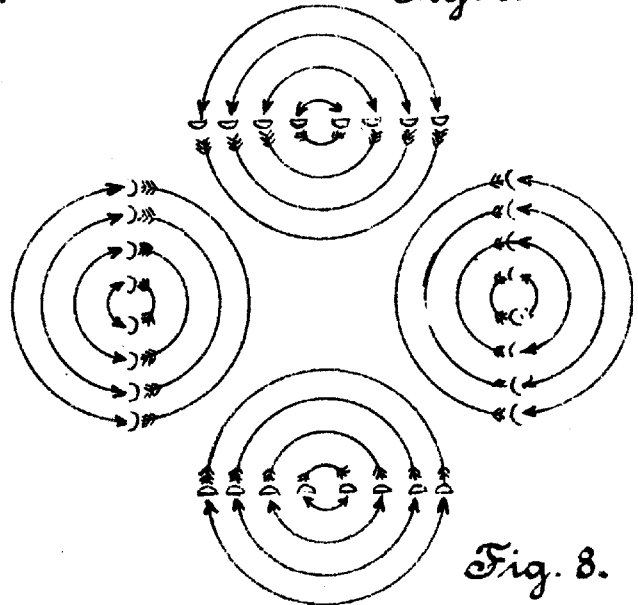
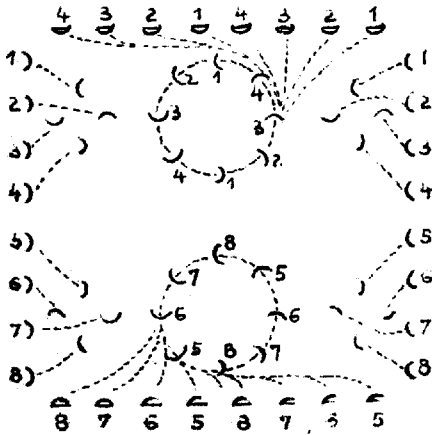


Fig. 8.

Stab u. Keisfreigen.

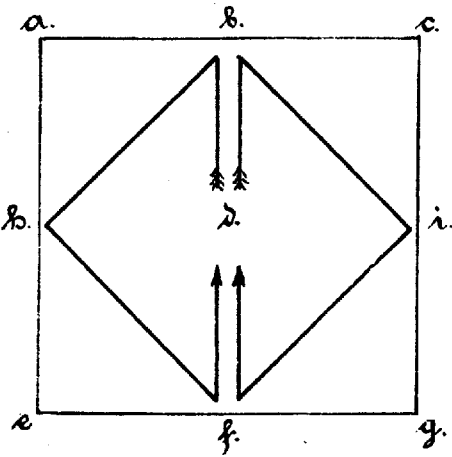


Fig. 1.

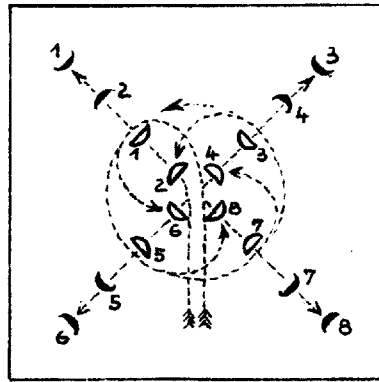


Fig. 2.

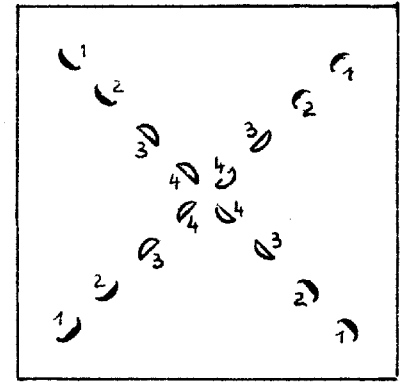


Fig. 3.

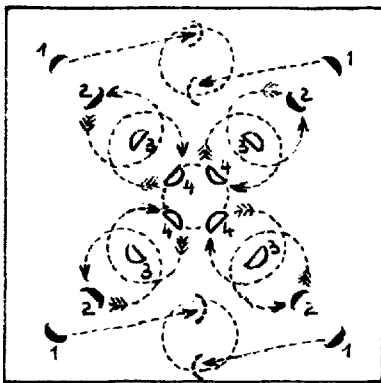


Fig. 4.

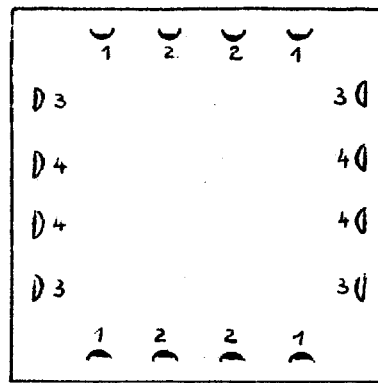


Fig. 5.

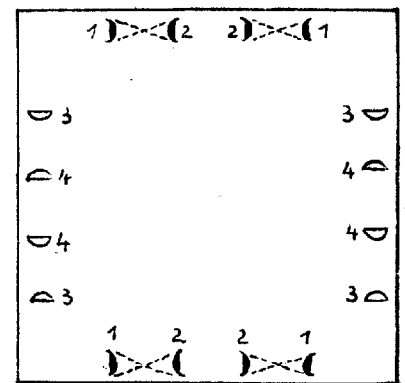


Fig. 6.

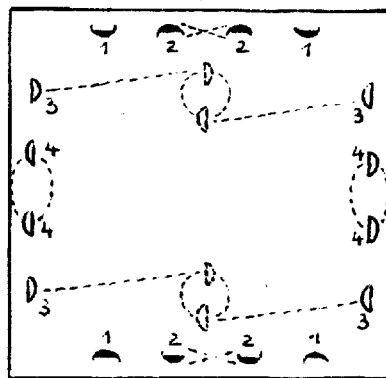


Fig. 7.

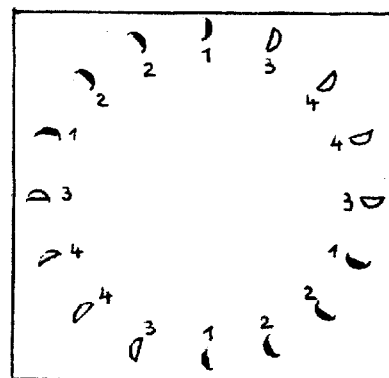


Fig. 8.